



Pater Werenfried van Straaten - Gemälde von Inge Brück

„Unser Werk ist ein Treffpunkt der Weltkirche, wo sich Gottes Kinder aus allen Ländern der Erde in übernatürlicher Liebe begegnen und sich gegenseitig bereichern.“

Pater Werenfried van Straaten o.praem.
Gründer von KIRCHE IN NOT

Inhalt

Grußworte

Grußwort des Bischofs von Augsburg	4
Grußwort des Erzbischofs von Wien	5
Grußwort des Bayerischen Ministerpräsidenten	6

Kongressprogramm

Donnerstag, 10. April	7
Freitag, 11. April	7
Samstag, 12. April	14
Sonntag, 13. April	23

Programm während des gesamten Kongresses	27
---	-----------

Stimmen zum Treffpunkt Weltkirche 2006	30
---	-----------

Was Sie noch wissen sollten

1. Anmeldung	32
2. Tagungsbeitrag und Mahlzeiten	33
3. Unterkunft	33
4. Tagungsorte	34
5. Anreise	34
6. Kinderbetreuung/Kinderkongress	34
7. Noch Fragen?	35
8. Wie kann ich helfen?	35

Treffpunkt Weltkirche in Radio und Fernsehen	36
---	-----------

In der Mitte des Programmheftes (zwischen Seite 18 und 19) finden Sie je ein Anmelde- und Bestellformular zum Heraustrennen.



Neben den erwarteten 3.000 Teilnehmern werden viele Menschen beim Treffpunkt Weltkirche über Presse, Funk und Fernsehen dabei sein können. Das verdanken wir vor allem unseren Medienpartnern, denen wir deshalb ein herzliches Vergeltsgott sagen:



Katholische Sonntagszeitung (Print),



Radio Horeb (Radio),



K-TV (Fernsehen)



www.kath.net (Internet)

Liebe Freunde,

voll Vorfreude blicken wir auf den dritten Treffpunkt Weltkirche, auf die Begegnungen mit Glaubenszeugen von den Brennpunkten des Weltgeschehens, mit vom Glauben an Christus geprägten Wissenschaftlern, Künstlern und Schriftstellern, und mit Ihnen, die Pater Werenfried gemeint hat, als er sagte: „Ich habe kein anderes Kapital als eure guten Herzen.“

Ist China, das unsere Zukunft und die unserer Kinder mitbestimmen wird, auf dem Weg zum Christentum und wie können wir dabei helfen? Kann Europa sein christliches Erbe bewahren und unseren Kontinent im Geiste Jesu erneuern? Welche Anstrengungen und Opfer erwartet Gott dafür heute von uns? Wie können wir den afrikanischen Christen helfen, die sich so tapfer und erfolgreich gegen Armut und Islam behaupten? Gibt es morgen noch Christen im Heiligen Land? Über diese und andere uns **existenziell berührende Fragen** wollen wir uns aus erster Hand informieren. Zugleich schließen wir mit diesem Kongress unser Jubiläumsjahr „60 Jahre KIRCHE IN NOT“ feierlich ab.

Wer die Welt erneuern will, muss bei sich selbst anfangen. So sind unsere Kongress-Tage geprägt durch Heilige Messen, Gebete und die Anbetung Jesu im Allerheiligsten Sakrament. Zusammen mit den vielfältigen Glaubenszeugnissen aus der Weltkirche kann der Treffpunkt Weltkirche auch zu einem Neuanfang im Glauben führen, können Sie die Tage auch als **persönliche Einkehrtage** erleben.

Der Treffpunkt Weltkirche ist auch ein **Treffpunkt der Generationen**. Neben Angehörigen der älteren Generation nehmen auch immer mehr junge Familien mit Kindern und Jugendliche an den Veranstaltungen teil. Mit einem integrierten Familien- und Kinderkongress wollen wir Familien ermöglichen, die christliche Familie als Hauskirche neu zu entdecken. Den Familienkongress veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Verein **Verantwortung für die Familie VFA e.V. / Freundeskreis Christa Meves** und dem **Referat für Ehe & Familie der Erzdiözese Salzburg**, unseren Kinderkongress bieten wir gemeinsam mit dem Verein **KidsNET Deutschland** an.

Möglich ist unser Kongress nur, weil alle Mitwirkenden auf Honorare und Gagen verzichten, Dienstleister uns Sonderkonditionen gewähren und Sponsoren uns unterstützen. Ihnen allen ganz herzlichen Dank!

An Gottes Segen ist alles gelegen! Beten Sie zum Heiligen Geist, dass er den Treffpunkt Weltkirche dazu benützen kann, uns selbst und die Welt im Glauben zu erneuern!

Klaus Wundlechner
KIN Deutschland

Herbert Rechberger
KIN Österreich

Jan Probst
KIN Schweiz

Sieglinde Rabanser
KIN Südtirol

Grußwort des Bischofs von Augsburg und Schirmherrn des Treffpunkts Weltkirche



Es ist mir eine große Freude, Sie herzlich zum 3. Internationalen Kongress Treffpunkt Weltkirche in Augsburg begrüßen zu können! KIRCHE IN NOT bietet auch in diesem Jahr ein umfassendes Programm, das zentrale und brennende Themen der Kirche in der Gegenwart anpackt [...]

Das Leitwort „Zeit, vom Schlafe aufzustehen“ (vgl. Röm 13,11) ist Weckruf und Ermutigung, Ermächtigung und Verpflichtung zugleich: es geht um die Anwesenheit des Heiles, das uns durch Christus geschenkt ist und an dem wir in Christus mitwirken sollen. Das heißt auch, sich den gegengöttlichen und damit unmenschlichen Mächten und Gesetzmäßigkeiten der Welt entgegenzustellen. So mahnt Paulus uns in diesem Zusammenhang weiter, „die Werke der Finsternis“ abzulegen und die „Waffen des Lichts“ anzulegen.

Dies sind andere Waffen, als die, mit denen heute gelegentlich für vermeintliche religiöse Ziele gekämpft wird. Wir sollen den Herrn Jesus Christus anlegen, christusgemäß leben, der Liebe Gottes im Denken und im Handeln entsprechen. Vom Schlafe aufzustehen bedeutet dann, das Licht der Liebe Gottes in der Welt aufleuchten zu lassen. Es heißt darüber hinaus aufzuzeigen, was dieser Liebe widerspricht und „dass die Verächtlichmachung der Liebe eine Verächtlichmachung Gottes und des Menschen ist – der Versuch, ohne Gott auszukommen. Daher besteht die beste Verteidigung Gottes und des Menschen eben in der Liebe.“ (Benedikt XVI., Deus caritas est, 31)

So danke ich allen Beteiligten von ganzem Herzen für ihren Einsatz und wünsche dem Kongress ein gutes Gelingen und dazu Gottes reichen Segen!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Dr. Walter Mixa". The signature is written in a cursive style.

Dr. Walter Mixa
Bischof von Augsburg

Grußwort des Erzbischofs von Wien

„Unser Werk ist vor allem ein Werk der Weltkirche, wo sich Gottes Kinder aus allen Ländern der Erde in übernatürlicher Liebe begegnen...“. P. Werenfried van Straaten, der niederländische Ordensmann und legendäre „Speckpater“ war getrieben, ja geradezu „verrückt“ von dieser Liebe Christi, die ihn immer dorthin trieb, wo die Not der Menschen am größten und dringendsten war. Was anfangs eine „verrückte Idee“ war, ist heute ein weit verzweigtes Hilfswerk Gottes in über 140 Ländern dieser Welt geworden. 1984 wurde es von Papst Johannes Paul II. als „gesamtkirchliche Vereinigung päpstlichen Rechts“ anerkannt.



KIRCHE IN NOT hat seit ihrer Gründung die Tradition der gemeinsamen Kongresse bewahrt: Dieses Jahr widmet sich Treffpunkt Weltkirche der Situation der Kirche in Afrika und der Herausforderung durch den Islam, den Chancen der Kirche in China, dem Exodus der Christen im Heiligen Land und nicht zuletzt den vielen Fragen zur Situation der Kirche und Familie in Europa. Treffpunkt Weltkirche ist immer auch ein lebendiges Glaubenszeugnis von Jung und Alt, eine Begegnung zwischen Einzelnen und Familien, wo persönliche Glaubenserfahrung zum lebendigen Zeugnis wird. Lassen wir uns von dieser Liebe Christi ergreifen, wie sie uns P. Werenfried von Straaten beispielhaft gezeigt hat. Denn KIRCHE IN NOT ist heute aktueller und unverzichtbarer denn je. Mein herzlicher Gruß und Dank gilt allen, die an diesem Kongress teilnehmen und damit ein Beispiel echter christlicher Nächstenliebe setzen.

Mit herzlichen Segenswünschen
Ihr

Christoph Kard. Schönborn

Christoph Kardinal Schönborn

Grußwort des Bayerischen Ministerpräsidenten



Es ist mir eine große Freude, dass das weltweite katholische Hilfswerk KIRCHE IN NOT auch für seinen 3. Kongress Treffpunkt Weltkirche Augsburg als Veranstaltungsort gewählt hat. Zu dieser internationalen Tagung heiße ich Sie alle im Freistaat Bayern und in seiner Schwabenmetropole sehr herzlich willkommen!

Der Treffpunkt Weltkirche wird auch diesmal ein Ort der Begegnung und des Gesprächs sein; geprägt von einem Miteinander, das Grenzen überwindet. Das Leitwort „Zeit, vom Schlafe aufzustehen“ ist eine Aufforderung und zugleich Ermutigung, den schönsten Auftrag, den Gott zu vergeben hat, zu erfüllen: Ja, es ist Zeit aufzustehen, Glauben zu leben und das Evangelium weiterzugeben. Die Kirchen sollen sich stark machen für unsere christlich-abendländischen Werte und Normen. Als Träger des lebendigen Christentums sollen sie ihre Angebote der Sinnggebung, der Glaubenshilfe und der Seelsorge selbstbewusst und deutlich präsentieren. Dazu gehört auch, dass sie sich weiterhin engagiert einsetzen für Beziehungen und Lebensformen wie Familie, Ehe, dauerhafte Lebensgemeinschaften und für ehrenamtliche und freiwillige Tätigkeiten.

[...] Was wir auf jeden Fall vermeiden sollten, ist eine gewisse Gleichgültigkeit gegenüber der christlichen und geistigen Prägung Europas. Die christlich-abendländischen Traditionen und unsere Werte bleiben, wie es der ehemalige Präsident der Europäischen Kommission, Jacques Delors, genannt hat, „die Seele von Europa“. Doch nicht nur in Europa, weltweit rufen Menschen um Hilfe und Unterstützung. Jetzt ist die Zeit, die Stunde da, aufzustehen, zu handeln und dabei zu spüren, dass Gott bei uns ist. Überall dort, wo wir Menschen uns treffen, ist er unter uns. Es ist ein gutes Zeichen für ein friedliches und gedeihliches Miteinander, wenn wir über Grenzen hinweg miteinander reden und beten.

In diesem Sinne danke ich allen, die mit der Vorbereitung des 3. Internationalen Kongresses Treffpunkt Weltkirche befasst waren, für ihr Engagement. Der Veranstaltung mit einem umfassenden und interessanten Programm wünsche ich gutes Gelingen, den Teilnehmern viele ermutigende Gespräche und Gottes Segen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Günther Beckstein". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Günther Beckstein

Kongressprogramm

Bitte beachten Sie: Nachfolgend führen wir aus Platzgründen nur die Uhrzeiten der Veranstaltungen auf. Angemeldete Teilnehmer erhalten kurz vor dem Kongress ein ausführlicheres Programm mit näheren Angaben zu Räumlichkeiten, Mitwirkenden und zur Organisation. Teilweise laufen Veranstaltungen parallel in mehreren Räumen.

Zusätzlich zur Kongresshalle steht uns diesmal am Samstagnachmittag und -abend auch die Sporthalle zur Verfügung. Sie ist durch einen kleinen Park mit der Kongresshalle verbunden und kann zu Fuß in fünf Minuten erreicht werden.

Die Abkürzung KIN steht für KIRCHE IN NOT.

Donnerstag, 10. April

17.30 - 18.00

Vesper

Für bereits angereiste Kongress-Teilnehmer und Mitarbeiter von KIN

Pater Hermann-Josef Hubka CRVC

Geistlicher Assistent von KIN Deutschland

19.00 - 20.30

In die Zukunft Gutes wirken

Rechtliche Möglichkeiten einer Verwendung des Vermögens nach dem Tod

Ministerialdirigent a.D. Rechtsanwalt Franz-Josef Fischer

Klaus Wundlechner

Geschäftsführer von KIN Deutschland

Moderation: Karin M. Fenbert

Stellvertretende Geschäftsführerin von KIN Deutschland

Freitag, 11. April

Vor-Kongress

9.45

Andacht zum Herz-Jesu-Freitag

Deus Caritas Est

Pfarrer Hans Buschor

Gründer und Leiter des katholischen Fernsehsenders K-TV

KIRCHE IN NOT – Die Schule der Liebe

Symposium über Vertreibung und Versöhnung aus Anlass des Beginns der Hilfe von Pater Werenfried van Straaten für die heimatvertriebenen Deutschen vor sechzig Jahren

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Bund der Vertriebenen (BdV)

1. Film: Wie Pater Werenfried den Heimatvertriebenen half

2. Podium: „Speckschlacht“, Rucksackpriester und Kapellenwagen – Pater Werenfrieds Werk für Frieden, Versöhnung und die Europäische Einheit

Erika Steinbach, MdB (Impulsreferat)

Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe;
Präsidentin des Bundes der Vertriebenen

Prof. Dr. Rudolf Grulich (Impulsreferat)

Professor für Mittlere und Neue Kirchengeschichte an der Universität Gießen; Leiter des Instituts für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien

Weihbischof Gerhard Pieschl

Weihbischof des Bistums Limburg;
Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für die Flüchtlings- und Vertriebenen-Seelsorge;
Seelsorger für katholische Deutsche aus Russland

Monsignore Dr. Michael Freiherr von Fürstenberg

Früherer Seelsorger des Malteser-Ritterordens

Domkapitular Monsignore Dr. Lothar Schlegel

Visitator für Priester und Gläubige aus dem ehemaligen Bistum Ermland; Stellvertretender Vorsitzender der Vertriebenenseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz

Dr. Otto von Habsburg

Ehrenpräsident der Paneuropa-Union;
langjähriger Europaparlamentarier

Antonia Willemsen

Vorsitzende von KIN Deutschland; vierzig Jahre als Internationale Generalsekretärin rechte Hand von Pater Werenfried; Konsultorin im Päpstlichen Rat für die Familie; Mitglied im Verwaltungsrat des Päpstlichen Rates für die Einheit der Christen

3. Gott gibt das Recht auf Heimat (Grundsatzreferat)

Bischof Franjo Komarica

Präsident der Bischofskonferenz von Bosnien-Herzegowina; Träger des Franz-Werfel-Menschenrechtspreises des Zentrums gegen Vertreibungen

Moderation: Dr. Norbert Matern

Vorsitzender des Presseclubs München und des Katholischen Flüchtlingsrats der Deutschen Bischofskonferenz; früherer Hauptabteilungsleiter des Bayerischen Rundfunks

11.30 - 11.45

Angelus-Gebet

Leitung: Pater Hermann-Josef Hubka CRVC

Siehe Seite 7

11.45 - 13.15

Die Tagespost-Forum

SOS! Die Familie retten heißt Europa bewahren

Christa Meves (Eröffnungsreferat)

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin;
Bestseller-Autorin

Bischof Dr. Walter Mixa

Bischof von Augsburg;

Schirmherr des *Treffpunkts Weltkirche*

Generalvikar Prälat Dr. Dominik Schwaderlapp

Generalvikar des Erzbistums Köln. Das Generalvikariat erhielt das Zertifikat als familienfreundliches Unternehmen.

Prälat Prof. Dr. Obiora Ike

Professor für Sozialwissenschaft, Enugu / Nigeria;

Buchautor: *Wende Dein Gesicht der Sonne zu*
(mit Martin Lohmann)

Katja Giammona

Schauspielerin, unter anderem: „Unser Charly“ (ZDF),
„Eine Liebe in Kuba“ (ARD)

Wolfgang Grupp

Inhaber der Trigema GmbH & Co. KG

Eva Herman

Autorin, u.a. *Das Eva-Prinzip. Für eine neue Weiblichkeit*
und *Das Prinzip Arche Noah*; langjährige Tagesschau-
Sprecherin und Fernseh-Moderatorin

Benedikt Lika

Student der Musikwissenschaft

Prof. Dr. Janne Haaland Matlány

Professorin für Internationale Politik an der Universität
Oslo; Konsultorin des Päpstlichen Rates für die Familie;
zahlreiche Publikationen über Mutterschaft und Arbeitswelt

Michael Ragg

Pressesprecher KIN Deutschland;

Radio- und Fernsehmoderator

Moderation: Karin M. Fenbert

Stellvertretende Geschäftsführerin von KIN Deutschland
und **Stephan Baier**

Redakteur der katholischen Tageszeitung *Die Tagespost*;
Buchautor, u.a. *kinderlos: Europa in der demographi-
schen Falle*

14.00

Kongressbeginn



Eröffnungsgottesdienst beim Treffpunkt Weltkirche 2006,
von links: Erzbischof Charles Bo (Burma), Bischof Joseph Werth
(Russland), Bischof Wenceslao Padilla (Mongolei), Bischof Paul
Hinder (Arabien), Erzbischof Karl Hesse (Papua-Neuguinea),
Kardinal Joseph Zen (Hongkong)

14.00 - 15.30

Lateinische Heilige Messe im ordentlichen Ritus

Pontifikal-Eröffnungsgottesdienst

Zelebrant: Kurien-Kardinal Dario Castrillon Hoyos

Präsident der Päpstlichen Kommission *Ecclesia Dei*;
Mitglied u.a. der Päpstlichen Kongregation für den
Gottesdienst und die Sakramentenordnung

Musik: Heidi und Peter Lika (Opernsänger von Weltruf)
und Chor; **Orgel: Andrea Wittmann**

16.00 - 16.15

Begrüßung

Antonia Willemsen

Siehe Seite 8

16.15 - 17.30

Eröffnungsreferat des Treffpunkts Weltkirche

Mein Leben, mein Jahrhundert, mein Glaube – warum es Zeit ist, vom Schlafe aufzustehen

Prof. Dr. Gertrud Fussenegger

Ehrenpräsidentin des Verbandes Katholischer
Schriftsteller Österreichs; Ehrenmitglied des
österreichischen Schriftstellerverbandes

**Laudatio auf Gertrud Fussenegger:
Domkapitular Prälat Dr. Bertram Meier**

Im Bistum Augsburg Leiter der Referate: Ökumene, Weltkirche, Mission und Entwicklung, Orden sowie der Dienststelle *Berufe der Kirche* und des Päpstlichen Werks für geistliche Berufe.

Moderation: Alexandra Linder, M. A.

Radio- und Fernsehmoderatorin

und **Michael Ragg**

Siehe Seite 9



„Geburt des Lichts“ von Béatrice Mitry

17.30 - 18.00

**Die Kunst, Gott zu loben –
Künstler auf dem Treffpunkt Weltkirche**

Dr. Achim Henkel

Gründer und Leiter der Christians Art Gallery

Norbert Kranzelbinder

Edelstein-Experte; Gründer der alpin+art+gallery auf der Turracher Höhe in Kärnten

Mag. Christoph Hurnaus

Foto-Ausstellung *Die Reisen des Papstes*

Künstler der Christians Art Gallery:

Pascale Bouchard, Frankreich

Christine Chelini, Frankreich

Isabelle de Hédouville, Frankreich

Béatrice Mitry, Deutschland

Oscar Sanchis, Spanien

Moderation: Maria Lozano

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit bei KIN

18.00 - 19.30

Podiumsdiskussion in Zusammenarbeit mit dem katholischen **China-Zentrum** und der **Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM)**

China – Olympische Spiele und christlicher Aufbruch

Joseph Kardinal Zen Ze-kiun (Impulsreferat; angefragt)
Bischof von Hongkong

Harry Wu (Impulsreferat und Film)

Leitender Direktor der Laogai Research Foundation in Washington D.C.; Der Katholik verbrachte neunzehn Jahre in chinesischen Arbeitslagern (Laogai) und ist einer der bedeutendsten Dissidenten Chinas;

Mitglied des Kuratoriums der IGFM

Chou Seng Tou

Botschafter Taiwans beim Vatikan;

2006 zur katholischen Kirche konvertiert

Peter E. Müller

Leiter der IGFM-Hongkong Watch

Pater Anton Weber SVD

Direktor des katholischen China-Zentrums

Raphaela Schmid

Leiterin des römischen Büros des internationalen Becket-Instituts für Religionsfreiheit; Autorin der Fernsehdokumentation: *Gott in China*

Pfr. Hans-Gerd Schütt

Katholischer Olympiapfarrer; Sportbeauftragter der Katholischen Kirche in Deutschland

Moderation: Michael Ragg

Siehe Seite 9



„Boat im Sturm“ von Pascale Bouchard

20.30 - 22.00 Zum Start einer Aktion von KIN

Angelus – Das Sturmgebiet für ein christliches Europa

Bat Ye'or (Impulsreferat)

Historikerin mit Themenschwerpunkt Geschichte und Entwicklung des Islams in Europa; Bat Ye'or hat den Begriff *Eurabien* geprägt; Veröffentlichte u.a. *Der Niedergang des orientalischen Christentums unter dem Islam*

Pfarrer Dr. Richard Kocher (Impulsreferat)

Programmdirektor von Radio Horeb

Pfarrer Erich Maria Fink

Pfarrer in Beresniki / Russland

Dr. Martin Fontanari

Direktor der Informationsabteilung in der internationalen Zentrale von KIN

Pater Mag. Josef A. Herget C.M.

Seelsorger der katholischen Türken in Österreich;
Gründer des Institutes St. Justinus

Pater Benno Mikocki

Leiter des Rosenkranz-Sühnekreuzzugs

Mag. Ingeborg und Prof. Dipl. ing. Horst Obereder

Mit-Initiatoren der Angelus-Aktion; 18 Jahre Leiter der Katholischen Charismatischen Erneuerung in Österreich

Prof. Dr. Ekkehart Rotter (angefragt)

Mittelalterhistoriker an der Akademie der Wissenschaften in Mainz; publizierte 2007 das Buch *Lügen für den Islam. Wider alle Vernunft*; Fortbildungsseminare im hessischen Innenministerium über islamischen Fundamentalismus.

Klaus Wundlechner

Siehe Seite 7

Moderation: Volker Niggewöhner

Radio-Moderator; Journalist bei KIN Deutschland

20.30 - 21.45

Mit Kindern leben

Das „ElternColleg Christa Meves“
und andere Informationsweisen

Christa Meves

Psychagogin für Kinder und Jugendliche; Bestseller-Autorin

Im Anschluss an ihre Einführung beantwortet
Christa Meves Fragen zu allen Bereichen der
Kinder-Erziehung.

Moderation: Katja Giammona

Siehe Seite 9

und **Martin Lohmann**

Publizist, TV-Moderator; Autor u.a.: *Maximum – Wie der
Papst Deutschland verändert* und *Mit den Augen des
Heiligen Vaters. Benedikt XVI. – was er sah, was ihn
prägte*

22.00

Komplet

Pfarrer Dr. Richard Kocher

Siehe Seite 13

Samstag, 12. April

8.30

Päpstliche Basilika Sankt Ulrich und Afra

Morgenlob

Musik: **Konvent der Prämonstratenser-Chorherren
von Kloster Roggenburg**

Leitung: **Abt Hermann Josef Kugler**

9.00 - 10.30

Heilige Messe im byzantinischen Ritus der mit dem
Heiligen Stuhl unierten Griechisch-katholischen Kirche

Pontifikal-Gottesdienst

Zelebrant: Bischof Petro Kryk
Apostolischer Exarch für katholische
Ukrainer des byzantinischen Ritus in
Deutschland und Skandinavien; Mitglied
der Deutschen Bischofskonferenz

Musik: Ukrainischer Chor Pokrow
Dirigent: Stanislav Chuenko
Chor der Griechisch-katholischen Kathedrale
Pokrow (Maria Schutz) in München

9.30 - 10.30

Heilige Messe nach dem Missale von 1962
(außerordentlicher Ritus)

Pontifikal-Gottesdienst

Zelebrant: Kurien-Kardinal Dario Castrillon Hoyos
Siehe Seite 10



„Auferstehungsmorgen im Sinai“ von Béatrice Mitry

11.00 - 12.15

Heiliges Land – Exodus der Christen?

Gemeinsam mit dem Deutschen Verein vom Heiligen Lande

Erzbischof Fouad Twal (Impulsreferat)

Koadjutor des Lateinischen Patriarchen von Jerusalem;
Präsident der „Universität des Heiligen Landes“ in
Bethlehem

Erzbischof Dr. h. c. Elias Chacour (Impulsreferat)

Melkitisch-katholischer Erzbischof von Galiläa / Israel;
Gründer der ersten christlich-arabisch-israelischen
Hochschule im Nahen Osten; Mann des Jahres in Israel
2001; dreimal für den Friedensnobelpreis nominiert

Paul Badde

Vatikan- und Rom-Korrespondent der WELT;
bis 2002 WELT-Korrespondent in Jerusalem

Hermann-Josef Großimlinghaus

Vizepräsident des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande;
Leiter des Asien-Referats im Sekretariat der Deutschen
Bischöfskonferenz

Prof. Dr. Hans Hollerweger

Vorsitzender der Initiative Christlicher Orient

Pater Robert Jauch OFM

Kustodie des Heiligen Landes, Jerusalem

Marie-Ange Siebrecht

Leiterin des Referats Afrika-Asien von KIN

Musik: Gloria Bruni

Sängerin und Komponistin; komponierte u.a. ein Salve Regina auf Arabisch

Moderation: Volker Niggewöhner

Siehe Seite 13

11.00 - 12.15

Aufbruch zu einer Kultur des Lebens

Gemeinsam mit dem Bundesverband Lebensrecht (BVL) und der „Jugend für das Leben“ Österreich

Gabriele Kuby, M.A. (Impulsreferat)

Schriftstellerin

Bischof Dr. Walter Mixa

Bischof von Augsburg

Prof. Dr. Herwig Birg

Em. Professor für Bevölkerungswissenschaft, Universität Bielefeld; Gründungs- und Vorstandsmitglied des Instituts für Demographie, Allgemeinwohl und Familie

Norbert Geis, MdB

Mitglied im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages; Vorstandsmitglied von KIN Deutschland

Maria Grundberger

Hebamme; „Gehsteigberaterin“ vor einer Einrichtung zur Tötung von Kindern im Mutterleib; rettete Hunderten von Kindern das Leben

Dr. med. Claudia Kaminski

Vorsitzende des Bundesverbandes Lebensrecht, eines Zusammenschlusses von zwölf Lebensrechts-Verbänden

Prof. Dr. Janne Haaland Matlary

Professorin für Internationale Politik an der Universität Oslo; Konsultorin des Päpstlichen Rates für die Familie

Margret Parzmair

Pressesprecherin „Jugend für das Leben“ Österreich

Josefine Stelzhammer

Mitarbeiterin der Legion Mariens; überlebte ihre versuchte Abtreibung mit schwerer Körperbehinderung; entkam der Tötung durch die Nationalsozialisten

Johanna Gräfin von Westphalen

Gründerin und Vorsitzende der „Stiftung Ja zum Leben – Kultur des Lebens“; Gründerin und Ehrenpräsidentin der Christdemokraten für das Leben (CDL); Mitglied im Generalrat, dem weltweiten Führungsgremium von KIN

Moderation: Alexandra Linder, M. A.

TV-Moderatorin; stellvertretende Bundesvorsitzende der Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA)

12.15

Angelus-Gebet (in zwei Räumen)

Leitung: Pater Hermann-Josef Hubka CRVC
und Bischof Dr. Walter Mixa

13.15 - 14.45

**Die Kirche erwacht in den Häusern –
Neuentdeckung der Hauskirche**

Bischof Prof. Dr. Karl Josef Romer (Impulsreferat)

Sekretär des Päpstlichen Familienrates;
zuvor Weihbischof in Rio de Janeiro

Pfarrer Erich Maria Fink (Impulsreferat)

Pfarrer in Beresniki / Russland

Albrecht Graf von Brandenstein-Zepelin

Unternehmer; Gründer der Family Care Foundation;
Rektor der Gustav-Siewerth-Akademie

Daniela & Dr. mult. Peter Egger

Religionspädagoge und Buchautor

Lic. rer. fam. Maria Prügl

Familienreferat der Erzdiözese Salzburg; Leiterin des
Arbeitskreises *Familie und Katechese* der Initiative
Hauskirche

Mag. Ingeborg & Prof. Dipl. Ing. Horst Obereder

Autoren eines Katechese-Buches für Hauskreise

Judith & Klaus Wundlechner

Eltern von fünf Kindern

Moderation: Martine und Jürgen Liminski

Autoren des Buches: *Abenteuer Familie*

13.15 - 14.45

**Forum Weltkirche –
Berichte von Brennpunkten der Weltmission**

Kardinal Oswald Gracias

Erzbischof von Bombay / Indien;

Präsident der Indischen Bischofskonferenz

Weihbischof Justin Saw Min Thide

Weihbischof von Rangun / Burma

Weihbischof Pater Athanasius Schneider ORC

Weihbischof von Karaganda / Kasachstan

Generalvikar Dr. Herbert Douteil CSSp

Generalvikar von Cruzeiro do Sul / Brasilien

Moderation: Berthold Pelster

Leiter der KIN-Filiale Münster für Nord- und Westdeutsch-
land; Publizist

13.00 - 15.00

Auf dem Berg

Gemeinsam mit dem YOU! Magazin

Spirituelle Betrachtungen, Zeugnisse und Musik in Zusammenarbeit mit:

- Jugendarbeit der Charismatischen Erneuerung in der katholischen Kirche (JCE)
- Gemeinschaft **Totus Tuus**
- **Generation Benedikt**
- **Fazenda da Esperanza**
- **Jugend 2000**

1. Seht, ich mache alles neu (Offb 21,5) – Impulse für ein Leben in Fülle

Sr. Margaritha Valappila (Hauptreferat)

Indische Ordensfrau; Exerzitienleiterin im Haus Raphael, *Zentrum Evangelisation 2000 St. Theresia von Lisieux*, Bad Soden

Musik: Gemeinschaft Totus Tuus

2. Wie Gott mein Leben verändert hat

Lebenszeugnisse von Jugendlichen aus der Fazenda da Esperanza und anderen Gruppen

Moderation von 1. und 2.: **Katja Giammona**

Siehe Seite 9

Nathanael Liminski

Gründer „Generation Benedikt“



Katja Giammona beim Treffpunkt Weltkirche 2006

KIRCHE IN NOT
Postfach 70 10 27
81310 München

Interesse für Programmpunkte

Mit der Angabe Ihres Interesses an den nachfolgend aufgeführten Programmpunkten erleichtern Sie uns die Raumplanung. Sie sind dennoch vollkommen frei, an welchen Veranstaltungen Sie teilnehmen.

Ich interessiere mich besonders für (Mehrfachangaben möglich):

- den **Familienkongress**
- die Informationsveranstaltung **In die Zukunft Gutes wirken** am Donnerstagabend
- das Podium **KIRCHE IN NOT – Die Schule der Liebe** am Freitag, 10.00 Uhr
- das Podium **SOS! Die Familie retten heißt Europa bewahren** am Freitag, 11.45 Uhr
- das Podium **Angelus – Das Sturmgebiet für ein christliches Europa** am Freitag, 20.30 Uhr
- die Diskussion **Mit Kindern leben – Das ElternColleg Christa Meves** und andere Informationsweisen am Freitag, 20.30 Uhr
- die Jugend-Veranstaltung **Auf dem Berg** am Samstag, 13.00 Uhr
- die Glaubenskundgebung **Spirit 2008** am Samstag, 19.30 Uhr
- Ich bin bereit, Menschen zum gemeinsamen Anschauen der Glaubenskundgebung "Spirit 2008" in unsere Pfarrei/Gemeinde/ Gemeinschaft oder zu mir nach Hause einzuladen.**
Bitte nehmen Sie mit mir Verbindung auf.

Bemerkungen

Anmeldung

Ich/Wir melden uns zum Treffpunkt Weltkirche an:

Name(n)

Anschrift

Telefon

E-Mail

Datum und Unterschrift

Gesamtzahl angemeldeter Familienmitglieder

Für weitere Anmeldungen bitte dieses Blatt kopieren
oder gesondertes Blatt beilegen.

Ich/Wir nehmen voraussichtlich teil:

am gesamten Kongress

nur am Freitag Samstag Sonntag

Ich/wir melden außerdem an:

zum KidsNET-Kinderkongress (6-12 Jahre)
bzw. zur Kinderbetreuung (3-5 Jahre)
(bitte Vorname und Alter der Kinder angeben)

Ich bin Priester und

möchte konzelebrieren bin bereit, Beichte zu hören

Durch die Teilnahme am Kongress erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie bei der Ausstrahlung von Fernsehsendungen über den Kongress sowie bei weiterer Video-Verwertung im Bild erscheinen.

Bestellung

Ich möchte in meiner Pfarrei/Gemeinschaft/Ortschaft für den Treffpunkt Weltkirche werben.

Bitte schicken Sie mir unentgeltlich:

- _____ Stück Programmhefte **Treffpunkt Weltkirche 2008**
- _____ Stück Plakate DIN A3 zum **Treffpunkt Weltkirche 2008**
- _____ Stück DVD **„Steht auf, habt keine Angst“** (halbstündiger Film über den Treffpunkt Weltkirche 2006)
- _____ Stück DVD: **Podium „Die katholische Weltkirche und der Islam“** vom Treffpunkt Weltkirche 2006
- _____ Stück DVD: **Glaubenskundgebung** vom Treffpunkt Weltkirche 2006
- _____ Stück Kleine **Informationsbroschüre über KIRCHE IN NOT**

Ich möchte

- von meinem Wohnort aus einen Bus für die Hin- und Rückfahrt organisieren
- auf meiner Internet-Seite auf den Treffpunkt Weltkirche aufmerksam machen
- in Augsburg zeitweise beim Fahrdienst zwischen Bahnhof und Kongresshalle mithelfen
- Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung**

Meine Telefonnummer: _____

Danke für Ihre Mithilfe!

KIRCHE IN NOT

Postfach 70 10 27

81310 München

3. Möglichkeit zur Einzelsegnung und zum Gebet über persönliche Anliegen

Musik: Jugend 2000

Leitung: Pater Hermann-Josef Hubka CRVC

Siehe Seite 7

und **Pater Wolfgang Held SAC**

Diözesanbeauftragter für die Charismatische Erneuerung in der Diözese Augsburg

15.15 - 16.00

60 Jahre KIN – Abschluss des Jubiläumsjahres **KIRCHE IN NOT – damit der Glaube lebt**

Claudio Kardinal Hummes (Laudatio)

Präfekt der Vatikanischen Klerus-Kongregation

Grußwort der Deutschen Bischofskonferenz

Hans-Peter Röhlin

Präsident des Gesamtwerkes KIN

Jan Probst

Geschäftsführer KIN Schweiz/Fürstentum Liechtenstein

Sieglinde Rabanser

Geschäftsführerin KIN Südtirol

Herbert Rechberger

Geschäftsführer KIN Österreich

Antonia Willemsen

Siehe Seite 8

Klaus Wundlechner

Siehe Seite 7

Schlusswort

Erzbischof Jean-Claude Perisset (Angefragt)

Apostolischer Nuntius in Deutschland

Moderation: Martin Lohmann

Siehe Seite 14



„Traum Jakobs“ von Christine Chelini

16.00 - 17.30

Afrika – Kontinent der Hoffnung

Erzbischof Charles Palmer-Buckle (Impulsreferat)

Erzbischof von Accra / Ghana

Prälat Prof. Dr. Obiora Ike (Impulsreferat)

Siehe Seite 9

Kardinal Gabriel Zubeir Wako

Erzbischof von Khartum / Sudan

Erzbischof Berhaneyesus D. Souraphiel CM

Metropolitischer Erzbischof von Addis Abeba und der Äthiopier; Präsident der Bischofskonferenz der Äthiopisch-katholischen Kirche

Erzbischof Antonios Naguib

Patriarch der Koptisch-katholischen Kirche von Alexandrien

Bischof Anba Damian

Bischof der Koptisch-orthodoxen Kirche für Deutschland

Bischof Alphonse Georger

Bischof von Oran / Algerien

Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate

Buchautor und Unternehmensberater für Afrika und den Mittleren Osten; Gründer der Menschenrechtsorganisation Council for Civil Liberties in Ethiopia; Gründer von Orbis Aethiopicus, Gesellschaft zur Erhaltung der äthiopischen Kultur

Mutter Petronelle Nkaza

Generaloberin des von Pater Werenfried van Straaten und Mutter Hadewych gegründeten Ordens „Töchter der Auferstehung“, Bukavu / Kongo

Pater Josef Stamer WV

Leiter des Instituts für islamisch-christliche Ausbildung (IFIC) in Bamako / Mali, das von KIN unterstützt wird

Christine du Coudray Wiehe

Afrika-Referentin von KIN

Pater Dr. Andrzej Halemba

Afrika-Referent von KIN

Musik: Roberta Kelly

Bekannt durch Welthits wie *Gettin` The Spirit* oder *Zodiac Lady*; Radio Vatikan spielte ihr Lied *John Paul The Second* eine Woche lang täglich
und Chor

Moderation: Martin Lohmann

Siehe Seite 14

19.15 - 19.30

Geistliche Einstimmung auf Spirit 2008

Lasst Euch vom Geist entflammen (Röm 12,11)

Dechant Winfried Abel

19.30 - 22.30 Öffentliche Glaubenskundgebung mit Impulsen,
Zeugnissen und Musik

Spirit 2008

„Zeit, vom Schlafe aufzustehen“ (vgl. Röm 13,11)

Live-Übertragung durch K-TV

Übertragung in Pfarreien, Gemeinschaften,

Exerzitienhäuser etc.

Prälat Prof. Dr. Obiora Ike

Siehe Seite 9

Pater Prof. Dr. Karl Wallner OCist

Professor für Dogmatik und Sakramenten-Theologie
an der Philosophisch-Theologischen Hochschule
Heiligenkreuz / Österreich

Pater Joaquin Alliende

Geistlicher Assistent des Gesamtwerks KIN; Schriftsteller;
ordentliches Mitglied der Chilenischen Sprachakademie;
Träger des Päpstlichen Ehrenkreuzes Pro Ecclesia et
Pontifice

Esther Maria Stallmann

Journalistin

Pater Hans Stapel OFM

Gründer der Fazendas da Esperanza (Landgüter der
Hoffnung) für Drogenabhängige in Brasilien; Mitglied des
Generalrats von KIN

Paul Badde

Rom-Korrespondent der WELT; Buchautor, u.a. *Das
göttliche Gesicht, Die Abenteuerliche Suche nach dem
wahren Antlitz Jesu*

Harry Wu

Siehe Seite 12

Denis Möller

Bundessieger Jugend forscht 2006

Wolfgang Fierek (angefragt)

Schauspieler, Träger des Adolf-Grimme-Preises; Bekannt
durch Filme und Fernsehserien, darunter *Monaco Franze,*
Zwei Münchner in Hamburg, Ein Bayer auf Rügen,
Tierarzt Dr. Engel; Schlagersänger; Autor: *Mit der Harley
an der Himmelspforte*

Gloria Bruni

Komponistin, u.a. *Requiem A Roma,* aufgeführt vor
Papst Johannes Paul II.; Sopranistin, Engagements u.a.
an der Mailänder Scala, Semper-Oper; Geigerin, u.a. im
Salzburger Mozarteum Orchester

David Gazarov (angefragt)

Pianist; Komponist; Träger des Bayerischen Staatlichen Förderungspreises für Musik

Katja Giammona

Siehe Seite 9

Barbara Wussow und Albert Fortell

Schauspieler-Ehepaar

Tony Melendez (angefragt)

Armloser Gitarrist und Sänger aus Nicaragua; berühmt durch seinen Auftritt vor Papst Johannes Paul II.; mehrfach Künstler des Jahres der United Catholic Music and Video Association

Jennifer James

Gospel- und Jazzsängerin aus New York

Peter Lika

Siehe Seite 9

Merrit Ostermann

Opernsängerin

Alexandra Wilcke

Schauspielerin; Sängerin

Michael Ostermann

Komponist; Pianist

Emmeram Singers, Leitung: Armin Jäck

Maria Schmidt

Leiterin KidsNET Deutschland

und die Kinder vom Treffpunkt Weltkirche

und Überraschungsgäste

Moderation: Alexandra Linder

und

Michael Ragg

**Unser Vorschlag, wenn Sie nicht nach Augsburg kommen:
Laden Sie andere aus Ihrer Pfarrei, Gemeinschaft,
Gebets- oder Freundeskreis zum gemeinsamen
Anschauen der von unserem Medienpartner K-TV direkt
übertragenen Glaubenskundgebung „Spirit 2008“ mit
großartigen Rednern und Künstlern ein.
Näheres dazu unten unter: „Was Sie noch wissen
sollten“ Nr. 8.**

22.30

Komplet

Pater Prof. Dr. Karl Wallner OCist

Siehe Seite 21

8.30

Morgenlob

Schon früh am Morgen will ich Deine Güte rühmen

Lobpreis-Ensemble

Florentine und Dr. Gregor van Scherpenberg

Leitung: Pater Joaquin Alliende

Geistlicher Assistent des Gesamtwerks KIN

9.00 - 10.15

**Europas Erbe, Europas Zukunft? –
Wo kommen wir her, wo wollen wir hin?**

Dr. Otto von Habsburg (Impulsreferat)

Siehe Seite 8

Bischof Dr. Hilarion (Alfejew)

Russisch-orthodoxer Bischof von Wien und Österreich;
Vorsteher der Vertretung der Russisch-orthodoxen Kirche
bei den Europäischen Internationalen Organisationen in
Brüssel; Mitglied der ständigen Kommission für den
Dialog zwischen den Orthodoxen Kirchen und der
Römisch-katholischen Kirche;

Weihbischof Prof. Dr. Andreas Laun

Weihbischof im Erzbistum Salzburg

Paul Badde

Siehe Seite 15

Erzbischof Dr. Edmond Farhat

Apostolischer Nuntius in Österreich; von 2001 bis 2005
wirkte er als Nuntius von Turkmenistan und der Türkei;
gebürtiger Libanese; Angehöriger der mit Rom unierten
Kirche der Maroniten

Gabriele Kuby, M. A.

Siehe Seite 16

Bernd Posselt, MdEP

Mitglied des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten
im Europäischen Parlament; Vorsitzender der Paneuropa-
Union Deutschland; Vorsitzender der Sudetendeutschen
Landmannschaft

Ph. D. Prof. Vatanyar S. Yagya

Muslimischer Abgeordneter im Parlament von Sankt
Petersburg und dort Generalbevollmächtigter für
Internationale Beziehungen

Moderation: Jan Probst

Geschäftsführer von KIN Schweiz

9.00 - 10.15

Kuba – Paradies im Elend

Generalvikar Michael Bautz

Generalvikar des Bistums Dresden-Meißen;
von 1997 bis 2006 Priester in Kuba

Karl Hafen

Geschäftsführender Vorsitzender der Internationalen
Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM)

Javier Legorreta

Lateinamerika-Referent von KIN

Huber Matos

Generalsekretär der exilkubanischen Organisation Cuba
Independiente y Democrática (Unabhängiges und
demokratisches Kuba); als „Comandante“ 1958 führend
an der kommunistischen Machtübernahme beteiligt;
wegen seines Einsatzes für Demokratie und Freiheit
wurde Matos 1959 zu 20 Jahren Haft verurteilt, die er
voll verbüßen musste.

Arnold Vaatz, MdB

Stellvertretender Vorsitzender
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Jorge L. Garcia Vazquez

Kubanischer Journalist und Menschenrechtler

Botschafter a.D. Dr. Bernd Wulffen

Deutscher Botschafter in Kuba bis 2006; Autor des
Buches: *Eiszeit in den Tropen; Botschafter bei Fidel Castro*

Moderation: Michael Ragg

Siehe Seite 9

10.30 - 12.00

Forum der Katholischen Sonntagszeitung

Salz der Erde – Wie Christen das Land verändern

In Zusammenarbeit mit der katholischen Internet-
Nachrichtenagentur www.kath.net und der Katholischen
Sonntagszeitung

Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB (Impulsreferat)

Bischof von Eichstätt

Weihbischof Dr. Heiner Koch (Impulsreferat)

Weihbischof der Erzdiözese Köln; Mit-Initiator des
Projektes *Ein Jahreskreis voll Leben* (www.familien234.de)

Nick Healy

Präsident der katholischen Ave Maria Universität (AMU) in
Florida; Engster Mitarbeiter des Unternehmers und
Gründer von Domino`s Pizza, Tom Monaghan; Monaghan
ist Initiator der ersten katholischen Stadtgründung, der
Stadt *Ave Maria* in den USA, zu der die AMU gehört.

Pater Gerold Jäger

Pfarrer der Herz-Jesu-Kirche in Berlin-Prenzlauer Berg,
Gemeinschaft Chemin Neuf (Neuer Weg)

Dr. Gudrun Kugler-Lang

Initiative „Europa für Christus“

Dr. Andreas Püttmann

Politikwissenschaftler

Karl Sieghartsleitner

Bürgermeister a.D.; machte Steinbach an der Steyr
weltweit als Mustergemeinde bekannt

Prof. Dr. Wolfgang Stock

Eltern-Initiative Christliche Kindertagesstätte Woltersdorf;
Ordentlicher Universitäts-Professor und Fachbereichsleiter
für Journalistik an der Gustav-Siewerth-Akademie; Lehrbe-
auftragter an der Europa-Universität Frankfurt Viadrina.

Dr. Dirk-Hermann Voß

Koordinator Öffentlichkeitsarbeit und Medien der Diözese
Augsburg; Geschäftsführer der Mediengruppe Sankt Ulrich
Verlag GmbH; Konsultor des Päpstlichen Medienrates

Renate Wiegner

Vorsitzende des Fördervereins der St.-Clemens-Kirche
Berlin e.V.; Diözesansprecherin der Katholischen
Charismatischen Erneuerung in Berlin

Außerdem: Preisträger der Initiative:

„Visionen – Wie Christen das Land verändern“
von kath.net und der Katholischen Sonntagszeitung

Moderation: Christina Blumrath

Chefredakteurin des katholischen Fernsehsenders EWTN
für den deutschsprachigen Raum

und **Roland Noé**

Chefredakteur von www.kath.net



„ ... so sende ich Euch“ von Béatrice Mitry

10.30 - 12.00 **Türkei – Bedrängte Christen im Land der Bibel**

Filmische Kurz-Interviews mit Zeugen des
Armenier-Massakers von 1915

**„Wer redet heute noch
von der Vernichtung der Armenier?“**

(Adolf Hitler am 22.08.1939)

Erzbischof Dr. Mesrob K. Krikorian (Impulsreferat)

Oberhaupt der Armenisch-apostolischen Christen in
Österreich

Die Türkei – auf dem Weg nach Europa? (Impulsreferat)

Prof. Dr. Rudolf Grulich

Siehe Seite 8

Bischof Prof. Dr. Luigi Padovese

Apostolischer Vikar von Anatolien / Türkei

Issa Hanna

Vorsitzender der Assyrischen Demokratischen
Organisation, Sektion Europa

Prof. Dr. Hans Hollerweger

Siehe Seite 15

Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg, MdB

Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Auswärtigen Ausschuss
des Deutschen Bundestages

Moderation: Volker Niggewöhner

Siehe Seite 13

12.00 **Angelus-Gebet**

Direktübertragung durch K-TV aus Rom

12.10 - 12.40 **Gott – neue Fragen und überraschende
Antworten**

Dr. Manfred Lütz (Hauptreferat)

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Chefarzt
des Alexianer-Krankenhauses in Köln; Bestsellerautor:

Der blockierte Riese; Lebenslust; GOTT – Eine kleine

Geschichte des Größten; Mitglied im Vatikanischen

Laienrat und im Direktionsrat der Päpstlichen

Akademie für das Leben; Berater der Vatikanischen

Kleruskongregation

Pontifikal-Abschlussgottesdienst

Zelebrant: Bischof Dr. Walter Mixa

Bischof von Augsburg, Mitglied im Trägerverein von KIN Deutschland; Schirmherr des 3. Internationalen Kongresses Treffpunkt Weltkirche

Musik: Stephan Kremer

Religionslehrer; freischaffender Organist und Sänger und Lobpreis-Ensemble van Scherpenberg

Während des gesamten Kongresses:

Anbetung mit ausgesetztem Allerheiligsten

Mitwirkende Gemeinschaften:

Charismatische Erneuerung in der katholischen Kirche, Fazenda da Esperanza, Generation Benedikt, Jugend 2000, Schönstatt, Totus Tuus, Verbum Dei

Leitung: Dr. Sigrid Krines



„Eucharistische Infusion“ von Béatrice Mitry

Ausstellungen

- der Christians Art Gallery
- Ausstellung von Edelsteinen der alpin+art+gallery
- Bücher und CDs von Gertrud Fussenegger
- Fotoausstellung: *Die Reisen von Papst Benedikt XVI.*

Beichtgelegenheit

Forum Familie

Angebote rund um die Familie



Info-Stand und „Gläsernes Studio“ unseres Medienpartners Radio Horeb beim letzten Treffpunkt Weltkirche

Glaubensforum

Infostände katholischer Initiativen

Kinderbetreuung

für Kinder von 3-5 Jahren

KidsNET-Kindertreff

für Kinder von ca. 6-12 Jahren

Leitung: Maria Schmidt

Kirchplatz

Dort stehen Referenten und Künstler nach der jeweiligen Veranstaltung für Gespräche, Signieren usw. zur Verfügung

Kongressbuchhandlung der Buchhandlung Seitz & Auer

Kongressladen

TV-Treff

zur Vorführung von KIN TV-Sendungen



La Cène (Letztes Abendmahl) von Christine Chelini



KIRCHE IN NOT

WELTWEITES HILFSWERK PÄPSTLICHEN RECHTS

...damit der Glaube lebt!



Christa Meves

»Es gibt für unsere Gesellschaft keine Möglichkeit der Rettung als durch eine christliche, friedliche Kulturrevolution.«

Prinz Asfa-Wossen Asserate

»Wir müssen uns zunächst einmal zu unserer Religion bekennen, das ist das Allerwichtigste.«

Otto von Habsburg

»...ich bin immer wieder dafür eingetreten, dass der Gottesbezug in allen großen Dokumenten eines der wichtigsten Ziele ist, die wir uns setzen sollten.«

Alessandra Prinzessin Borghese

»Wir sind Kinder Gottes. Und das was göttlich in uns ist, gibt uns die Kraft, die Augen nach oben zu richten und keine Angst zu haben.«

weitere Autoren:

Pater Joaquin Alliende-Luco
Gabriele Kuby
Manfred Lütz
Walter Mixa
Michael Ragg u. a. m.

Damit der Glaube lebt!

Wo stehen wir heute in Kirche und Gesellschaft? Wie reagieren wir auf die Herausforderungen durch den Islam? Wie findet die christliche Kirche zu neuer Stärke? Antworten auf hochaktuelle Themen aus Gesellschaft, Glaube und Politik wurden von namhaften Teilnehmern des letzten Kongresses von KIRCHE IN NOT gegeben. So sind beeindruckende Glaubenszeugnisse aus aller Welt und pointierte Denkanstöße entstanden. Wichtige Impulse für engagierte Christen, denen der »Frühling der Kirche« am Herzen liegt.

128 Seiten, 10,5 x 16,5cm, Klappenbroschur

ISBN 978-3-7462-2151-9 € 5,-

* ab 20 Expl. € 3,75

Bitte bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder direkt im Verlag:

St. Benno-Verlag • Stammerstr. 11 • 04159 Leipzig

Telefon 0180-346 7777 (zum Ortstarif)

Bestellfax 0341-46 777 65

service@st-benno.de • www.st-benno.de

„Beseelt, bestärkt, ermutigt und aufgerüttelt“

Der 2. Internationale Kongress Treffpunkt Weltkirche 2006 in Augsburg hat viele Teilnehmer bereichert und begeistert. Die folgende kleine Auswahl soll etwas von der Atmosphäre dieses Glaubensfestes wiedergeben:

Zeugnis lebendigen Glaubens

Mit Freude denke ich an den letzten Kongress zurück, er war ein überaus beeindruckendes Zeugnis lebendigen Glaubens!

Dr. Walter Mixa, Bischof von Augsburg

Glaubensfeuer in Augsburg

Jetzt aber schnappen wir immer noch nach Luft nach diesem Glaubensfeuer in Augsburg. So etwas gibt es auch hier in Rom nicht. Es war einzigartig und Pater Werenfried hatte für das Ereignis wohl im Himmel noch einmal beide Ärmel aufgekrempt.

Paul Badde, Rom

Alle Katholiken sollen teilnehmen

Er war ein großartiges Glaubenszeugnis! Allen Katholiken in unserem Land würde ich die Teilnahme daran wünschen. Viele Müden könnten dadurch aufgeweckt und motiviert werden, sich für den Glauben einzusetzen ... Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Sr. M. Adele, Nordrhein-Westfalen

Ganz im Sinne des Gründers

Ich muss sagen, dass ich von dem Aufblühen des Werkes unseres verehrten Pater Werenfried begeistert war. Zum ersten Mal hatte ich ihn 1959 in Koblenz vor einem einfachen Kapellenwagen mit seinem berühmten Hut erlebt. Jetzt, drei Jahre nach seinem Heimgang: Ein gewaltiges, gut durchorganisiertes Werk präsentierte sich in Augsburg. (...) Das war wirklich eine ermutigende Tagung, ganz im Sinne des Gründers von KIRCHE IN NOT.

Dr. M. L., Bayern

Größe, Vielfalt und Jugend

Sonst geht man zu Kongressen, die viel kleiner und anders gestaltet sind. Hier kommt außerdem dazu, dass viele Kinder und junge Menschen da sind. Was nützt es, wenn man etwas Gutes macht und dann nur wenige kommen? Das hat mir hier gefallen: Die Vielfalt und die vielen Besucher.

Bischof Joseph Werth, Vorsitzender der Russischen Bischofskonferenz

Alle Altersstufen

Voller Freude, Dankbarkeit und Stärkung durfte ich aus Augsburg heimkehren. Nebst all dem Informativen, Bestärkenden und Erfrischenden fand ich auch eben das Vorhandensein aller Altersstufen sehr schön. (...) Mein Vater, selbst Ungarn-Flüchtling, stand KIRCHE IN NOT sehr nahe und verehrte Pater Werenfried (...) Es tut einfach gut, unter Gleichgesinnten zu weilen und Anregungen auf allen Ebenen zu bekommen.

I.S., Zürich

Ein Kongress ohnegleichen

Unzählige Kongresse haben wir in den letzten 25 Jahren besucht, von Medizin, über Politik bis Kirche – aber keiner war wie dieser! Wir sind beseelt und bestärkt, ermutigt und aufgerüttelt nach Hause gefahren.

A. J., Baden-Württemberg

Einfach mitreißend!

Es war ein Gesamtkunstwerk zur höheren Ehre Gottes! Die Synthese aus dem Zusammenwirken von zeitgenössischer Kunst voll jugendlichen Elans und den ebenso lebendigen, ja mitreißenden Glaubenszeugnissen ist nicht nur gelungen, es war einfach mitreißend. Wobei die kontemplativen Kontrapunkte das Ganze vor jeder Art von Abgleiten in außengesteuerte Eventkultur bewahrt haben.

MinDir a.D. Hubertus DeBloch, Bayern

Man kann es nicht schildern!

Letztes Wochenende habe ich am Samstag und Sonntag einige Stunden in der Kongresshalle verbracht, auf der großartigen Veranstaltung von KIRCHE IN NOT. Ich bin schon 78 Jahre und bedaure, dass ich ein so glaubensüberzeugendes Ereignis erst jetzt erlebe, aber dafür bin ich dankbar! (...) Diese Vorträge und Musikvorführungen, diese begeisterten Menschen, das war so wunderbar, dass ich zwar überall erzähle, aber man kann es eigentlich nicht schildern!

I.P., Bayern

Der Glaube lebt und blüht

Da fühlt man sich geborgen in der Gemeinschaft der Kirche, der Glaubenden, der Betenden. Da sind der Rosenkranz, die Anbetung, das Niederknien nicht verpönt. Und dann die Begegnung mit der großen, weltumspannenden Kirche, die sich bei der Anwesenheit von Bischöfen und Priestern aus allen Kontinenten, aller Hautfarben, zeigt (...) Der Glaube lebt und blüht, auch wenn wir es uns im satten Europa kaum mehr vorstellen können.

Josef Arweck, Journalist

Begeistert vom Kinderkongress

Die musikalischen Beiträge waren wirklich fantastisch und auch wir waren teilweise zu Tränen gerührt und tief berührt, auch unsere Tochter. (...) Wie gut geht es uns doch verglichen mit den verfolgten Christen in Russland, China, Afrika. (...) Paula hat es übrigens auch super in der KidsNET-Kinderbetreuung gefallen. Sie war total begeistert!

M.R., Baden-Württemberg

Ansporn, intensiver als Christ zu leben

Der Kongress war ein großes Geschenk für uns und ich denke für alle. Er vermehrte die Freude am Glauben und an der Weltkirche und spornt an, intensiver als Christ zu leben und mutiger Zeugnis zu geben. (...) Wir freuen uns schon auf den nächsten Kongress und hoffen, Jüngere dafür begeistern zu können, damit das Werk weiterlebt.

R.K., Oberösterreich

Was Sie noch wissen sollten

1. Anmeldung

Bitte schicken sie Ihre **Anmeldung bis spätestens 1. April 2008** an das jeweilige Nationalsekretariat von KIRCHE IN NOT oder melden Sie sich über dessen Internetseite an. Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung mit weiteren organisatorischen Hinweisen und dem ausführlichen Programm.

Wenn Sie sich bereits bis 31.01.2008 anmelden, ermäßigt sich der Tagungsbeitrag (siehe unter 2.)

Deutschland

KIRCHE IN NOT

Postfach 70 10 27

81310 München

Telefon: 0 89 / 7 60 70 55

Fax: 0 89 / 7 69 62 62

E-Post: kongress@kirche-in-not.de

Internet: www.kirche-in-not.de

Österreich

KIRCHE IN NOT

Postfach 96

1172 Wien

Telefon: 01 / 4 05 25 53

Fax: 01 / 4 05 54 62 75

E-Post: kin@kircheinnot.at

Internet: www.kircheinnot.at

Schweiz/Fürstentum Liechtenstein

KIRCHE IN NOT

Postfach 53 56

6000 Luzern 5

Telefon: 0 41 / 4 10 46 70

Fax: 0 41 / 4 10 31 70

E-Post: mail@kirche-in-not.ch

Internet: www.kirche-in-not.ch

Südtirol

KIRCHE IN NOT

Am Schalderer Bachl 14

39042 Brixen

Telefon und Fax: 04 / 72 83 27 46

E-Post: kircheinnot@rolmail.net

2. Tagungsbeitrag und Mahlzeiten

Wir erheben einen Tagungsbeitrag von 30 Euro.

Für Anmeldungen, die bis einschließlich 31.01.2008 bei uns eingehen, ermäßigt sich der Beitrag auf 25 Euro.

Für Familien beträgt der Tagungsbeitrag insgesamt 40 Euro.

Schüler und Studenten zahlen 20 Euro.

Tagesgäste bezahlen 15 Euro.

Für Jugendgruppen und in besonderen Fällen gibt es auf Anfrage Sonderkonditionen. Keine Teilnahme soll am Tagungsbeitrag scheitern. Soweit es Ihnen möglich ist, bitten wir Sie herzlich, Ihren Beitrag um eine großzügige Spende aufzustocken.

Um Wartezeiten am Kongressbeginn zu vermeiden, bitten wir Sie dringend, Ihren Tagungsbeitrag bereits vor Kongressbeginn zu überweisen, und zwar auf das Konto Nr. 102298228 bei der LIGA Bank München, BLZ 75090300. Mit Ihrer Anmeldebestätigung erhalten Sie einen Zahlschein.

Bitte überweisen Sie nur mit diesem Zahlschein!

Für die **Mahlzeiten** in der Kongresshalle können in unserem Tagungsbüro in der Kongresshalle Essensmarken gekauft werden. Eine Mahlzeit kostet 5 Euro. Für weitere 5 Euro können Sie eine Getränkemarke erwerben, mit der Sie den ganzen Tag über soviel Kaffee, Tee und Erfrischungsgetränke erhalten, wie Sie möchten.

3. Unterkunft

Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig selbst um eine Unterkunft!

Zimmer können Sie sich einfach reservieren lassen bei:

Regio Augsburg Tourismus GmbH, Zimmerreservierung

Schießgrabenstraße 14

86150 Augsburg

Telefon: 08 21 / 5 02 07 - 31/34 (9-18 Uhr)

Fax: 08 21 / 5 02 07 - 46

E-Post: hotelservice@regio-augsburg.de

Internet: www.regio-augsburg.de

Bitte geben Sie an, dass Sie zum Treffpunkt Weltkirche anreisen.

Mit der **Anmeldebestätigung** schicken wir Ihnen eine Postkarte der Regio Augsburg zu, auf der Sie Ihre Wünsche angeben können.

Einen Link zur Regio Augsburg mit einer Übersicht über die der Kongresshalle nächstgelegenen Hotels und mit direkter Reservierungsmöglichkeit finden Sie auch unter: **www.kirche-in-not.de**.

Hotels einfach und günstig buchen können Sie auch unter: **www.hrs.de**.

4. Tagungsorte

- **Kongresshalle Augsburg**, Gögginger Straße 10
- **Sporthalle Augsburg**, Ulrich-Hofmeier-Straße 30
Beide Orte liegen fußläufig fünf Minuten voneinander entfernt am Wittelsbacher Park. Bei der Sporthalle befindet sich ein öffentlicher Parkplatz für 200 PKW.
- **Päpstliche Basilika Sankt Ulrich und Afra**, Ulrichsplatz 19

5. Anreise

Informationen zur Anreise erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung. Am Hauptbahnhof Augsburg werden wie am Beginn und Ende des Kongresses einen Fahrdienst einrichten. Falls Sie zu einer anderen Zeit ankommen oder abreisen: Ein Taxi vom Bahnhof zur Kongresshalle fünf Euro.

Bitte überlegen Sie, ob Sie für Ihre Pfarrei, Gemeinde, Gemeinschaft oder Freundeskreis eine gemeinsame Fahrt mit Bus oder Bahn organisieren können. Das wäre sicher für manchen weniger reiseerfahrenen Menschen eine Hilfe und Ermutigung, sich zum Treffpunkt Weltkirche anzumelden. Wir machen Ihr Angebot gerne unter www.kirche-in-not.de und sonst auf geeignete Weise bekannt. Wer für eine Gruppe von mindestens zehn Personen die Fahrt organisiert, muss keinen Tagungsbeitrag bezahlen.

6. Kinderbetreuung/Kinderkongress

Ihre **Kinder von 3-5 Jahren** werden zu den Kernzeiten des Kongresses unter fachlich geschulter Leitung in der Kongresshalle betreut.

Kinder von 6-12 Jahren sind beim **KidsNET-Kinderkongress** willkommen. Nähere Auskünfte zum Kinderkongress erteilt Frau Maria Schmidt von KidsNET Deutschland, Telefon: 0 21 31 / 4 03 28 80, www.kidsnet-deutschland.de.



Begeisterte Kinder beim Treffpunkt Weltkirche 2006

7. Noch Fragen?

Die Organisation des Treffpunkts Weltkirche obliegt dem deutschen Zweig von KIRCHE IN NOT in München.

Aus Deutschland erreichen Sie die zuständige Stelle mit unseren Mitarbeitern **Maria Lozano** und **Michael Ragg** (Leitung) unter Telefon: 0 89 / 7 60 70 55 oder kongress@kirche-in-not.de.

Aus anderen Ländern lautet die Rufnummer: 00 49 / 89 / 7 60 70 55.

Mehr über Themen und Mitwirkende des Treffpunkts Weltkirche erfahren Sie auf: www.kirche-in-not.de. Dort halten wir Sie auch über Programm-Änderungen auf dem Laufenden.

8. Wie kann ich helfen?

- Ganz wichtig: **Beten** Sie immer wieder für die Vorbereitung, das Gelingen und die Fruchtbarkeit der Veranstaltung für die Neu-Evangelisierung in den deutschsprachigen Ländern, für alle Mitwirkenden und Teilnehmer.
- Laden Sie **Freunde und Bekannte** ein, mit Ihnen gemeinsam nach Augsburg zu fahren. Überlegen Sie, ob Sie eine gemeinsame Fahrt im Bus oder Zug organisieren können.
- Wenn Sie nicht nach Augsburg kommen: Laden Sie andere aus Ihrer Pfarrei, Gemeinschaft, Gebets- oder Freundeskreis am Samstagabend, 12. April, zum **gemeinsamen Anschauen** der von K-TV direkt übertragenen Glaubenskundgebung *Spirit 2008* mit großartigen Rednern und Künstlern ein. Gestalten Sie ggf. ein eigenes Rahmenprogramm. Informieren Sie uns darüber, so dass wir Sie eventuell über das Fernsehen grüßen können.
- Mit Ihrer **Spende** ermöglichen Sie, dass Jugendliche und Familien günstig zum Kongress kommen können. Wenn Sie als **Sponsor** unseren Kongress besonders unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an Herrn **Florian Ripka**, Telefon: 0 89 / 7 60 70 55, E-Post: ripka@kirche-in-not.de.

Treffpunkt Weltkirche in Radio und Fernsehen

Viele unserer Kongress-Veranstaltungen werden direkt oder als Aufzeichnung in Funk und Fernsehen zu sehen und zu hören sein. Bei allen nachfolgend aufgeführten Sendern können Sie unentgeltlich Programmhefte bestellen. Die Programme der meisten Sender können Sie auch unter ihrer jeweiligen Internet-Adresse live mitverfolgen.

K-TV und Radio Horeb senden teilweise live vom Kongress!

Die Sendezeiten erfahren Sie rechtzeitig unter www.kirche-in-not.de und im „Echo der Liebe“. Dort können Sie nach dem Kongress auch sehen, welche der Kongress-Podien Sie bei KIRCHE IN NOT Deutschland auf DVD bestellen können.



K-TV

Emerlander Mühle 11, 88299 Leutkirch
Tel.: 0 75 67 / 1 82 41 75, E-Post: info@k-tv.at
www.k-tv.at



EWTN

An der Nesselburg 4, 53179 Bonn
Tel.: 02 28 / 93 49 41 - 60, E-Post: ewtn@ewtn.de
www.ewtn.de



Bibel TV

Gotenstr. 14, 20097 Hamburg
Tel.: 0 40 / 44 50 66 - 0, E-Post: info@bibel.tv
www.bibel.tv



Radio Horeb

Postfach 11 65, 87501 Immenstadt
Tel.: 07 00 / 75 25 75 25, E-Post: info@horeb.org
www.horeb.org



Radio Maria Österreich

Pottendorferstr 21, 1120 Wien
Tel.: 01 / 7 10 70 72, E-Post: kontakt@radiomaria.at
www.radiomaria.at



KIRCHE IN NOT

WELTWEITES HILFSWERK PÄPSTLICHEN RECHTS

Das weltweite katholische Hilfswerk KIRCHE IN NOT, ein Werk päpstlichen Rechts, wurde 1947 gegründet. Damals organisierte der Prämonstratenser **Werenfried van Straaten** (1913-2003) in Belgien und den Niederlanden Hilfe für die deutschen Nachbarn. Vierzehn Millionen Heimatvertriebene aus den deutschen Ostgebieten strömten in die vier Besatzungszonen, in denen es zu wenig Unterkünfte, zu wenig Nahrung und Kleidung gab. Pater Werenfried rief zur Versöhnung mit den ehemaligen deutschen Kriegsgegnern auf. Er bat um Nahrungsmittel und Kleidung, um den Deutschen in ihrer Not zu helfen. Dass er anfangs vor allem Speck bei den flämischen Bauern sammelte, trug ihm den Namen „Speckpater“ ein.

1952 begann die Hilfe für die verfolgte Kirche in Osteuropa. Heute hilft das Werk in mehr als **140 Ländern**, in denen die Kirche verfolgt wird oder nicht genügend Mittel für ihre seelsorgerischen Aufgaben hat.

KIRCHE IN NOT ist ein **pastorales Hilfswerk**. Schwerpunkte der Hilfe sind gegenwärtig die Kirche in islamischen Ländern, in denen Christen meist Bürger zweiter Klasse sind, der Wiederaufbau der Kirche in den Staaten des ehemaligen Ostblocks, die Hilfe für die durch Sekten bedrängte Kirche in Lateinamerika und für die Kirche Afrikas, die oft in Auseinandersetzungen mit dem Islam steht. Immer wichtiger wird auch die Neu-Evangelisierung in den westlichen Ländern.

Im Jahr 2006 hat Kirche in Not 81 Millionen Euro an Spenden erhalten. Seit Bestehen konnte das Werk die Seelsorge der Kirche weltweit mit **mehr als drei Milliarden Euro** unterstützen.

Sitz des internationalen Büros ist Königstein im Taunus / Deutschland. Dort werden Hilfsanträge aus aller Welt geprüft und die Spendenmittel vergeben.

Präsident des Gesamtwerks ist der Schweizer Hans-Peter Röthlin, Geistlicher Assistent der Chilene Pater Joaquin Alliende. In derzeit siebzehn Ländern, darunter Deutschland (München), Österreich (Wien), die Schweiz (Luzern) und Italien (für Südtirol: Bozen) ist das Werk mit nationalen Zweigstellen vertreten. Sie informieren über die Lage der Kirche in der Welt und rufen zur Hilfe auf.

...damit der Glaube lebt!

„Ich unterstütze KIRCHE IN NOT,...

Foto: L'Espresso Romano



...weil ich weiß, dass da wirklich Dienst am Glauben getan wird. Das Werk Pater Werenfrieds hilft den Menschen zu Christus und tut damit das, was unsere Welt am nötigsten hat. KIRCHE IN NOT hat sich zu einem der bedeutendsten katholischen Hilfswerke entwickelt, das nicht nur in Osteuropa, sondern in aller Welt segensreich wirkt.“

Joseph Kardinal Ratzinger
Papst Benedikt XVI.